



Ressort 5 Unterricht und Jugend
Bericht zur JHV 2017 – am 25.3.2017

Das Jahr 2016 hat durch den Wechsel in der Verbandsspitze einige Änderungen mit sich gebracht, was sich auch in meinem Arbeitsbereich niedergeschlagen hat.

Vorübergehend habe ich Herrn Böhlke bei der Organisation der Bridge Trophy in Berlin, an der er krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, vertreten.

Nach der Sommersitzung wurde meinem Ressort der Sportbereich Jugend zugeteilt, worum ich mich nun verstärkt mit viel Freude kümmere.

Mein Hauptaufgabengebiet ist aber nach wie vor der Unterricht und das damit verbundene Material, weswegen ich meinen Bericht auch damit beginnen möchte.

Literatur

Die erste Auflage des neuen Buches „Bridge lernen“ ist bereits vergriffen (1.500 Stück) und wurde neu aufgelegt. Das Buch wurde in zwei – etwa gleichstarke - Teile geteilt. Es wird aber weiterhin nur als eine Einheit verkauft.

Nachdem der hohe Preis für die Erstellung im letzten Jahr kritisiert wurde, ist naturgemäß die Neuauflage wesentlich günstigerer im Anschaffungspreis, da lediglich die Druckkosten entstehen. Der Verkaufspreis bleibt beibehalten.

Die Nachfrage nach einem „einfachen“ Lehrbuch wird mir immer wieder angetragen. Daher haben wir uns entschieden, ein Anfängerbuch zu erstellen, welches ein einfaches und schnelles Lernen ermöglicht.

Von dem Israelischen Bridgeverband habe ich Unterlagen zur Verfügung gestellt bekommen, die dort erfolgreich zum Unterrichten von Kindern benutzt werden. Eine Übersetzung ist im Gange und das Buch wird noch in diesem Jahr erscheinen.

Da es sich dabei um eine einfache Methode des Unterrichts handelt, ist dieses Buch auch für ältere Menschen geeignet, die nicht mehr in das große sportliche Geschehen durch komplizierte Methoden und Konventionen eingreifen wollen.

Auch die neu verlegten Bücher von Dr. Kaiser über das System Forum D plus 2015 finden Anklang, das Buch „Die ungestörte Reizung“ wurde bereits nachgedruckt.

Übungsleiter-Ausbildung

Ich habe die Liste der bei uns registrierten Übungsleiter überarbeitet und festgestellt, dass ca. 20-30% dieser keiner Unterrichtstätigkeit mehr nachgehen.

Ca. 40% waren an einer Fortbildung bzw. Information über die Neuerungen im System sehr interessiert. Die schon nach der Einführung von Forum D 2012 durchgeführten Auffrischungen haben wir deswegen wieder verstärkt angeboten.

Dies ist, speziell in Norddeutschland, sehr gefragt und wird auch 2017 fortgeführt.

Ausbildungen zum Übungsleiter wurden angeboten, doch leider mangels Interesse sind diese sowohl in NRW wie auch Baden-Württemberg ausgefallen.

In diesem Jahr hat in Hannover schon eine Prüfung stattgefunden, in Hessen und Neckar-Oberrhein folgen die nächsten Lehrgänge.

Umfrage VHS

Die von Herrn Benthack angeregte Umfrage bei den Volkshochschulen bzw. Bridgelehrern mit den Erfahrungen damit, hat Frau Dr. Gaby Knoll mit meiner Unterstützung in Gang gebracht.

Leider ist der Rücklauf von den Übungsleitern und Vereinen nur sehr zögerlich.

Durch persönliche Gründe ist Frau Dr. Knoll zeitlich nicht dazu gekommen, die Auswertungen fertig zu stellen, die Ergebnisse werden aber in allernächster Zeit präsentiert.

Unterricht an den Schulen und Universitäten

In den erfolgreichen Schulen werden weiterhin Bridgekurse durchgeführt, einige neue Schulen sind dazu gekommen, ebenso weitere Versuche, an Universitäten Fuß zu fassen (z.B. Trier).

Das Projekt „Fürth“ ist sehr erfolgreich angelaufen, an 6 Schulen wurde gleichzeitig – mit Unterstützung des Kultusministeriums, der Rektoren, der Volkshochschule und Sparkasse - Anfängerunterricht erteilt und daneben wurde an der VHS ein Bridgekreis eingerichtet, der Erwachsene ausbildet und Spielgelegenheiten anbietet.

Eine Schule für hochbegabte Kinder hat ihr Interesse auch bekundet.

Kaderarbeit / Jugendsport

Dank Herrn Kondoch hat auch im vergangenen Jahr die Kaderarbeit der Jugendlichen Erfolge und Fortschritte gebracht.

Am Juniorenwochenende in Oberreifenberg haben ca. 130 Kinder teilgenommen, die in vier Kategorien gespielt haben.

Sieger waren in der

Juniorenmeisterschaft: Katharina Brick – Paul Grünke

Schüler: Emil Langer – Ole Farwig

Einsteiger: Jan Wissenbach – Anna Lou Schöneberg

Minibridge: Simon Herrmann – Laurin Küpper

Ein großer Dank muss den Lehrern ausgesprochen werden, die es sich nicht nehmen lassen, die Kinder zu diesem Ereignis zu begleiten.

Internationale Erfolge konnten wir bei der Universitäts-Europameisterschaft in Zagreb mit dem Gewinn der Goldmedaille (Eggeling, Braun, Grünke, Vikjord) erzielen und bei der Junioren Paar-Europameisterschaft hat das Paar Florian Alter/Lauritz Streck die bronzene Medaille gewonnen.

Bei der Team-Weltmeisterschaft, zu der sich unser Youngsterteam qualifiziert hatte, wurde der 4. Platz erreicht. Gespielt haben Florian Alter, Stig Jesse, Philipp Pabst, Sibrand van Oosten, Lauritz Streck, Leonard Vornkahl.

Zu Ostern war Frankfurt Treffpunkt für 12 Mannschaften aus 6 Nationen, wo der traditionelle Frankfurt Cup gespielt wurde. Herr Kondoch hat hieran einen riesen Anteil, wird aber von fleißigen Helfern unterstützt, allen sei Dank ausgesprochen.

Jugendcamp

Auch in diesem Jahr wurden im Norden und in Hessen Jugendcamps mit unserer finanziellen Unterstützung durchgeführt.

Dort wird Bridge in allen Stärken unterrichtet, vom absoluten Anfänger bis zu den fortgeschrittenen Jugendlichen.

Beide Camps waren überaus erfolgreich, sodass sie wiederholt werden.

Natürlich findet auch in Rieneck nach wie vor Unterricht und Förderung für Jugendliche statt, was ebenso vom Verband unterstützt wird.

Im Sommer 2016 hat in Liepaja (Lettland) nach der Junioren-Paar-Europameisterschaft ein internationales Jugendcamp stattgefunden, an welchem 6 Junioren teilgenommen haben.

Unterstützt wurde das ganze finanziell von den "Bamberger Reitern", Gewinner der Bundesliga 2016, die ihren Gewinn bei dem Champions Cup aus dem Jahr 2015 dafür gespendet haben.

Gleichzeitig fand dort eine Veranstaltung für zuständige am Unterricht für Kinder statt, an welchem ich teilgenommen habe. Dabei werden interessante Ansätze zur Förderung von Bridge bei jungen Menschen ausgetauscht. Bei dieser Gelegenheit habe ich z.B. das Buch der Israelis für Kinder kennengelernt.

Allen Clubs, die Turniere zur Unterstützung von Jugendlichen ausrichten bzw. die Jugendkarten kaufen, möchte ich herzlich danken.

Meinen Kollegen im Vorstand sowie Nicole Wilbert in der Geschäftsstelle herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit

Kareen Schroeder